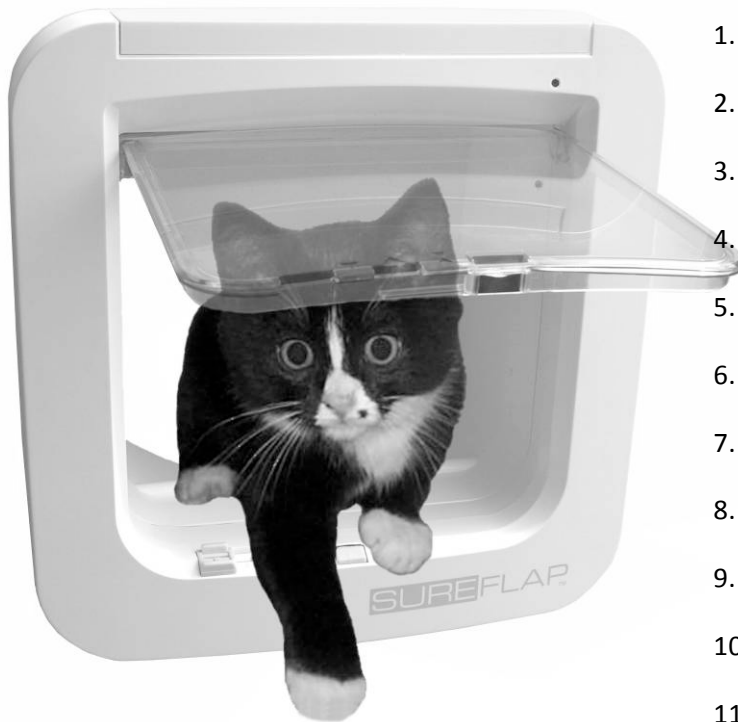




Gebrauchsanweisung

Wichtiger Hinweis	
1. Kartoninhalt	
2. Einführung.....	
3. Mikrochip-Typ FDX-B	
4. Montage.....	
5. Batterien	
6. Programmiermodus	
7. Normalbetrieb.....	
8. Manueller 4-Wege-Verschluss	
9. "Batterie schwach"-Anzeige.....	
10. Löschen des Speichers	
11. Abschalten des SureFlap™	
12. Instandhaltung	
13. Fehlersuche / Fehlerbehebung	

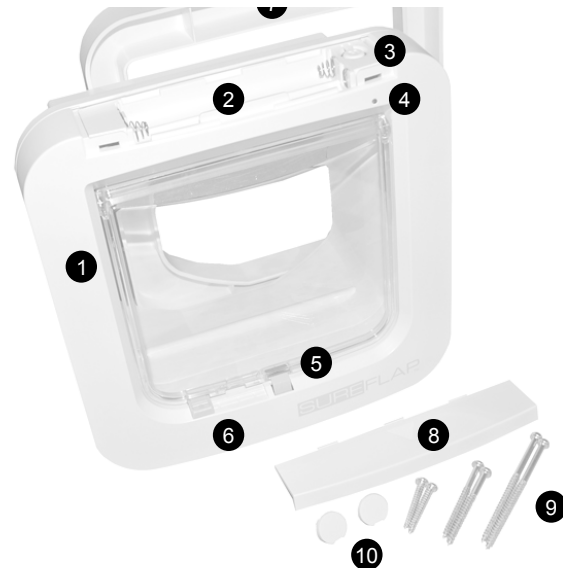
Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vollständig, BEVOR Sie mit dem Einbau der SureFlap-Katzenklappe beginnen. Wichtig ist insbesondere die Überprüfung folgender Punkte:

- Hat der Mikrochip Ihres Tieres eine 15-stellige Nummer? Dies können Sie feststellen, indem Sie auf der Registrierbescheinigung nachsehen oder sich an Ihren Tierarzt wenden.
- Haben Sie überprüft, ob das Fenster bzw. die Tür, in welche(s) die Klappe eingebaut werden soll, Metall enthält? Falls dies der Fall ist, müssen Sie die Metall-Montageanleitung befolgen.

Wir sind nach besten Kräften bemüht, sicherzustellen, dass SureFlap bei allen in Frage kommenden ISO-Mikrochips funktioniert. In ganz seltenen Fällen können jedoch die Position des Mikrochips am Körper Ihres Tieres und die Signalstärke des betreffenden Chips in solcher Weise zusammenwirken, dass die Katzenklappe nicht zuverlässig funktioniert.

Deshalb unsere dringende Empfehlung, die folgenden Tests durchzuführen, bevor bleibende Veränderungen an einer Tür vorgenommen werden:

- 1) Batterien einlegen und für 10 Sekunden den Tunnel unbenutzt (d.h. leer) lassen, damit sich die Sensoren beruhigen.
- 2) Die Speichertaste drücken und die Katze dazu bringen, ihren Kopf von der Tunnelseite zur Tür hin zu strecken. Dadurch wird der Chip automatisch einprogrammiert (d.h. dessen Nummer gespeichert). Ist die Programmierung erfolgt, geht das Blinklicht aus.
- 3) Abwarten, bis der Verschluss selbsttätig verriegelt.
- 4) Danach die Funktion der Katzenklappe im Normalbetrieb überprüfen: Die Katze nochmals davon dazu bringen, ihren Kopf von der Tunnelseite zur Tür hin zu strecken. Dies sollte unter möglichst realen Bedingungen erfolgen, wie in der linken Abbildung dargestellt. Der Verschluss sollte sich jetzt öffnen.



1. Hauptbaugruppe der Katzenklappe
2. Batteriefach
3. Speichertaste ("Memory")
4. LED-Anzeige
5. Automatikverschluss
6. Manueller 4-Wege-Verschluss
7. Äußerer Rahmen
8. Batteriefachabdeckung
9. Verschiedene Schrauben
10. Abdeckkappen

kann. Dadurch bekommt Ihre eigene Katze Zugang zum Haus, wohingegen fremde Katzen, kleineren Raubtieren etc. der Zugang verwehrt wird. So wird Ihre Katze in einem sicheren Umfeld für Ihre Katze, wodurch diese ein glücklicheres, entspannteres Leben führen kann.

Die Benutzung von SureFlap™ könnte gar nicht einfacher sein. Sobald das Gerät montiert ist und die Batterien eingesetzt sind, kann die Klappe in den Programmiermodus genommen werden. Wenn Ihre Katze dann das nächste Mal durch die Klappe geht, wird die weltweit einmalige Codenummer ihres Chips automatisch eingespeichert. Danach wird SureFlap™ jedes Mal entriegelt, wenn Ihre Katze in das Haus möchte.

Wenn Sie mehrere Katzen haben, stellt dies überhaupt kein Problem dar. Denn bei dieser Katzenklappe können bis zu 32 Katzen gleichzeitig gespeichert sein – jedenfalls mehr, als die meisten Tierhalter jemals brauchen!

SureFlap™ bietet alle Vorteile, die Sie von einer Qualitäts-Katzenklappe erwarten, wie beispielsweise:

- Robuste, elegante Ausführung
- Programmiermodus für mehrere Katzen
- Manueller 4-Wege-Verschluss
- "Batterie schwach"-Anzeige
- Typische Batterielebensdauer von mindestens 6 Monaten¹

Wir wünschen Ihnen, dass Sie an Ihrem SureFlap™ lange Freude haben werden und in den vollen Genuss aller Vorteile kommen, die er Ihrem Heim und Ihrem Tier bieten hat.

3. Mikrochip-Typ FDX-B

SureFlap™ ist zur Benutzung mit dem weitaus gängigsten Mikrochip-Typ, dem FDX-B, konzipiert worden. Um zu überprüfen, ob Ihre Katze wirklich diese Art von Chip hat, schauen Sie bitte auf Ihrer Registrierbescheinigung nach - der FDX-B ist 15-stellig und sieht beispielsweise so aus: 985.120007381291. In Zweifelsfällen fragen Sie bitte Ihren Tierarzt, welche Art von Mikrochip bei Ihrem Tier injiziert worden ist.

Umfassende Tests haben gezeigt, dass SureFlap™ bei der überwiegenden Mehrheit von FDX-B Mikrochips problemlos funktioniert. Es gibt jedoch eine kleine Anzahl, die

wenn zur Montage bleibende Veränderungen an einer Tür vorgenommen werden müssen, empfehlen wir dringend, den SureFlap™ vorher auszusprobieren. Um festzustellen, ob SureFlap™ bei Ihrer Katze funktioniert, Sie bitte zuerst die Programmierung (Abschnitt 6) durch und Normalbetrieb (Abschnitt 7).

4. Montage



Eine Eigenmontage durch den Heimwerker kann Elektrowerkzeugen erfordern und Gefahren durch Glassplitter mit sich bringen. Hierzu ist geeignete Kleidung (Handschuhe, Augenschutz etc.) zu tragen und im Zweifelsfall Montage zu beauftragen.

Geeignete Arten von Türen

Nachfolgende Montageanleitung gibt Hinweise zum Einbau in z.B. Holz-, Kunststoff-, Glas- und Metalltüren. Vor Einbau in eine Tür ist zuvor zu prüfen, ob ein Blech enthalten ist, da dann der Einbau nicht möglich wäre, wie im Abschnitt zur Metalltür-Montage beschrieben.

Das Vorhandensein eines Stahlblechs in der Tür kann mit einem Magnet festgestellt werden. Wird der Magnet von der Tür angezogen, ist ein Blech vorhanden, und Sie müssen den Anweisungen zur Montage in Abschnitt 6 folgen. Wird der Magnet nicht angezogen, muss natürlich trotzdem noch geprüft werden, ob eventuell andere Metalle wie z.B. Aluminium enthalten sind, welche ebenfalls eine Montage erfordern. Um sich über den Türaufbau wirklich sicher zu sein, ist eine Probebohrung im Bereich der für den SureFlap™ geplanten Montage erforderlich.

Positionierung des SureFlap™

Die ideale Höhe für den SureFlap™ vom Boden ist so, dass die Klappe ungefähr auf Bauchhöhe der Katze ist. In der Praxis wird die Positionierung meist von der Bauart der Tür vorgegeben, in welche die

2. Einzeichnen, wie genau der Rahmen der SureFlap angebracht werden soll, auf den Rahmen an die Tür heften. Damit der Einbau von SureFlap auch wirklich gerade erfolgt, wird die Verwendung einer Wasserwaage wie in Abbildung 2 empfohlen.
3. Mit einem spitzen Bleistift die Kontur nachfahren, wo das Innere des Rahmens auf der Tür aufliegt, sowie die beiden Schraublöcher markieren. Der Strich muss gut sichtbar sein, weil er später als Vorlage für das Aussägen dient.
4. Den Rahmen wieder von der Tür abnehmen und prüfen, ob der Strich ganz durchgezogen ist und die Punkte an der richtigen Stelle sind; siehe Abbildung 3. Mit einer Bohrmaschine (6 mm-Bohrer) zwei Löcher für die Schrauben bohren. Es ist wichtig, dass diese Löcher nicht irgendwie schräg sind, damit die beiden Hälften von SureFlap nachher sauber zusammenlaufen.
5. Vor dem Ausschneiden der Öffnung für den Tunnel an allen vier Ecken ausreichend große Löcher bohren, damit das Sägeblatt Ihrer Stichsäge durchpasst. Die Tunnelöffnung mit einer elektrischen Stichsäge aussägen – hierbei darauf achten, dass **3 mm außerhalb der markierten Linie gesägt wird, um eine für den Tunnel ausreichend große Öffnung zu erhalten**. Sicherstellen, dass die Stichsäge während des Sägens fest auf der Tür aufsitzt. Siehe Abbildung 4.
6. Vor dem Einbau von SureFlap losen Schmutz und Staub von der Tür entfernen; siehe Abbildung 5.
7. Hauptbaugruppe (mit dem Batteriefach) des SureFlap™ von der Innenseite des Hauses aus in die Öffnung einfügen. Siehe Abbildung 6.
8. Äußeren Rahmen von der Außenseite des Hauses aus anbringen. Je nach Stärke der Tür wird der Tunnel unterschiedlich weit aus dem Rahmen herausragen. **Dennoch darf der Tunnel unter gar keinen Umständen gekürzt oder abgesägt werden, da sich dort das Chip-Lesegerät befindet und die Klappe sonst zerstört wird.** Für unterschiedliche Stärken von Türen sind 3 verschiedene Schraubenlängen im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie sich nicht sicher sind, benutzen Sie die kürzesten Schrauben zuerst. Sollten diese nicht ausreichen, können Sie die nächstgrößere Länge benutzen. Es dürfen keinesfalls zu lange Schrauben verwendet werden, da diese die Vorderseite der Hauptbaugruppe beschädigen könnten. Den äußeren Rahmen an die Hauptbaugruppe schrauben. Siehe Abbildung 7.
9. Nach dem ordnungsgemäßen Einbau von SureFlap™ die Abdeckkappen auf die Schraublöcher des äußeren Rahmens aufsetzen. Hierzu die Kappen mit dem Schlitz nach innen aufsetzen und dann fest aufdrücken. Zur Entfernung einen Schlitzschraubendreher in den seitlichen Schlitz einführen und die Kappe aus dem Bohrloch heraushebeln. Siehe Abbildung 8.



Abbildung 1



Abbildung 2

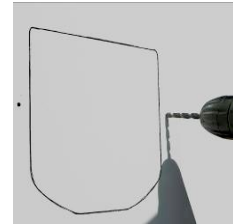


Abbildung 3



Abbildung 4

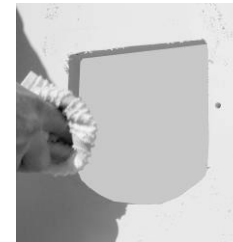


Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8

SureFlap ist für die Montage in Einfach- und Doppelverglasungen ideal geeignet. Wenn hierzu eine Öffnung in eine Scheibe geschnitten werden muss, sollte ein Glaser Fachbetrieb beauftragt werden, da dies Spezialkenntnisse erfordert. Für die Öffnung in einer Scheibe beträgt der ideale Durchmesser 212 mm. Zur Vervollständigung von Mikrochips funktionieren auf Basis von Radiowellen, die jedoch Montagen in Glasscheiben ist ein **Glasmontage-Adapter** lieferbar. Dieser deckt Öffnungen von 210 mm bis 260 mm Durchmesser ab, wie in Abbildungen 9 und 10 gezeigt.

Informationen über Händler finden Sie auf unserer Website unter www.sureflap.com.

Bei Vorhandensein einer Doppelverglasung müssen Sie eine spezielle Scheibe anfertigen lassen, die bereits eine solche Öffnung aufweist. Bitten Sie Ihren Glaser um Lieferung einer Scheibe mit einem nicht-metallischen Abstandhalter um die Öffnung herum. Ebenso darf dort kein Metallfolien-Dichtungsband verwendet werden.

Einbau in Metalltüren

- Türen mit Metall-Türblatt
- Sicherheitstüren
- Garagentore aus Metall
- Metalltüren mit Hart-PVC-Beschichtung

Für einen Einbau in diese Türen ist eine Abstandhalterplatte erforderlich, die SureFlap™ vom umgebenden Metall fernhält.



Abbildung 9



Abbildung 10

1. Für die Abstandhalterplatte eine Öffnung mit einem Durchmesser von 212 mm ausschneiden - siehe Abbildung 11.
2. Eine Holzplatte mit den gleichen Abmessungen wie die Öffnung ausschneiden und festschrauben oder -kleben. Siehe Abbildung 12. Die Holzplatte sollte mit hölzernen Latten eingestrichen werden, um die Öffnung zu verschließen.
3. Das SureFlap™ mittig in die Abstandhalterplatte montieren. Siehe die Montageanleitung für Holztüren beschrieben. Siehe Abbildung 13.



Abbildung 11



Abbildung 12

Der SureFlap™ Tunnel wird von der Innenseite des Hauses gesehen angedrückt und in die Wand hineinragen. Der Bereich zwischen dem Tunnelende und der Außenseite des Hauses kann einfach so als Mauerwerk gelassen oder mit Zement etc. ausgekleidet werden. Bei Einbau in eine Hohlmauer wird eine vorhergehende Auskleidung der Öffnung empfohlen, um eine Feuchtigkeitsansammlung in den angrenzenden Hohlräumen verhindern - erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei einem Baugeschäft. Alles hierzu verwendete Material muss frei von Metall sein.

Für die Montagebohrungen wird mit einem 5 mm-Bohrer zunächst ganz durch die Mauer gebohrt. Um die mitgelieferten Schrauben verwenden zu können, müssen diese versenkt angebracht werden. Hierzu müssen die Löcher von der Außenseite des Hauses noch einmal nachgebohrt werden, aber diesmal mit einem 8 mm-Bohrer oder größer, und vor allem nicht ganz durch die Mauer hindurch: Die Bohrtiefe muss diesmal 25 mm weniger als die Mauerdicke betragen. Dann können die mittelgroßen Schrauben von außen her durchgeschoben werden, um die Hauptbaugruppe an der Innenseite des Hauses anzubringen. Alternativ kann die Hauptbaugruppe an der Innenseite des Hauses mit Dichtmasse befestigt werden.

Batterien normalerweise mindestens 6 Monate.⁴ Anhand der Anzeige können Sie sehen, wann die Batterien ersetzt werden müssen (Abschnitt 8).

Nach Einlegen der Batterien muss ca. 10 Sekunden gewartet werden, damit sich die elektronischen Sensoren beruhigen, bevor die erste Katze in den Tunnel darf.

Wir empfehlen für SureFlap™ die Verwendung von Qualitätsbatterien, um die längste Batteriebensdauer zu erzielen. Akkus können ebenfalls verwendet werden, liefern aber meist eine geringere Spannung und halten nicht so lange, sodass sie evtl. alle paar Monate aufgeladen werden müssen.



Elektrische Störbeeinflussung:

SureFlap™ enthält einen empfindlichen Funkempfänger, der die Signale vom Mikrochip Ihrer Katze entgegennimmt. Durch übermäßige Störbeeinflussung kann sich die Reichweite des Systems verringern. Deshalb sind die folgenden Situationen zu vermeiden:

1. SureFlap™ nicht in der Nähe anderer Chip-Leser oder ähnlicher Niederfrequenzgeräte einsetzen. Diese wirken sich besonders nachteilig auf die Leistung aus und können den normalen Betrieb ganz und gar verhindern.
2. Offensichtliche Störquellen wie schadhafte, flackernde Glühlampen beheben.
3. Es vermeiden, Stromkabel und Netzgeräte in unmittelbarer Nähe vom SureFlap™ verlaufen zu lassen bzw. zu betreiben.

muss pro Katze nur ein einziges Mal erfolgen, da die Nummer permanent gespeichert wird; selbst ein Entfernen der Batterien löscht die Nummer nicht. Folgen Sie hierzu einfach der nachfolgenden Anleitung Schritt für Schritt:

- 1) Die Katzenklappe ist zunächst verriegelt, sodass keine Katze ins Haus kann. Darum muss der manuelle Verschluss auf Position 1 gebracht werden, sodass die Klappe geöffnet werden kann. Siehe Abbildung 15.
- 2) Die Batteriefachabdeckung entfernen. Die Speichertaste circa 1 Sekunde lang drücken und dann loslassen. Siehe Abbildung 16.
- 3) Dadurch öffnet sich der Automatikverschluss, sodass eine Katze jetzt in jede Richtung durchgehen kann. Ein weiterer Hinweis darauf, dass das Gerät sich jetzt im Programmiermodus befindet, ist die Anzeige-LED, die ein Mal pro Sekunde aufblinkt. Siehe Abbildung 17.
- 4) Die nächste Katze, die jetzt durch die Katzenklappe durchgeht (egal in welche Richtung) wird gespeichert, sofern sie einen Mikrochip hat.
- 5) Sobald eine Katze erfolgreich eingespeichert ist, geht die Katzenklappe automatisch zurück in den Normalbetrieb. Die Anzeige hört dann auf, zu blinken, und der Automatikverschluss verriegelt sich ein paar Sekunden, nachdem die Katze durchgegangen ist.

Wenn Sie mehrere Katzen haben, müssen Sie den Vorgang komplett wiederholen, bis alle Katzen eingespeichert sind. In den Speicher können bis zu 32 Katzen gleichzeitig einprogrammiert sein. Setzen Sie nach Abschluss der Programmierung die Batteriefachabdeckung wieder auf.

Diese Programmiermethode ist vor allem für unkooperative Katzen bestens geeignet. Denn anstatt diese suchen und durch die Klappe schieben zu müssen, stellen Sie einfach den Programmiermodus ein und warten, bis die Katze von selbst darauf kommt, durch die Klappe zu gehen.

Um den Programmiermodus abzustellen (etwa nach versehentlicher Einschaltung), brauchen Sie die Speichertaste nur für circa 1 Sekunde zu drücken, und das Gerät geht dann zurück auf Normalbetrieb.

Damit eine Katze eingespeichert wird, ist es wichtig, dass sie auch wirklich durch die Klappe durchgeht. Denn im Tunnel ist ein Sensor, der die Anwesenheit der Katze erkennt und dadurch aktiviert werden muss. Es nützt also nichts, den Kopf der Katze lediglich vor der Katzenklappe hin- und herzubewegen.

Position 1 (in beide Richtungen offen)



Abbildung 15



Abbildung 16



Abbildung 17

Besuchern den Zutritt.

Um ins Haus zu gelangen, streckt die Katze ihren Kopf in den Tunnel, um die Klappe aufzudrücken. Ein Sensor erkennt die Anwesenheit der Katze und liest schnell den Mikrochip, woraufhin sich der Automatikverschluss entriegelt. Bitte beachten Sie, dass ein bloßes Herumlaufen der Katze vor der Katzenklappe, sei es im Haus oder vor dem Haus, den SureFlap™ nicht aktiviert.

SureFlap™ funktioniert im Normalbetrieb nur in eine Richtung. Das heißt jedes Tier im Haus kann jederzeit hinaus, aber nur Ihre eigenen Tiere dürfen hinein. Dies ist ein zusätzlicher Schutz für die seltene Situation, in der ein fremdes Tier Ihrer Katze unmittelbar ins Haus folgen würde, bevor die Katzenklappe Zeit gehabt hätte, sich zu schließen. Dann darf es keinesfalls passieren, dass der Eindringling in Ihrem Haus festgehalten wird! Sollten Sie hingegen kontrollieren müssen, wer das Haus verlassen darf, müssen Sie den manuellen 4-Wege-Verschluss wie in Abschnitt 8 beschrieben benutzen.

Nachdem sich der SureFlap™ geöffnet hat, bleibt er so lange unverriegelt, bis Ihre Katze vollständig durch den Tunnel hindurchgegangen ist. Der Automatikverschluss verriegelt ein paar Sekunden später. Bitte beachten Sie, dass sich der Automatikverschluss ebenfalls entriegelt, wenn Ihre Katze das Haus verlässt, obwohl dies nicht wirklich nötig wäre.

Ferner weist SureFlap eine magnetische Arretierung auf, welche die Klappe geschlossen hält, wenn sie nicht benutzt wird.



Wenn Sie SureFlap™ vor der Montage erproben, muss Ihre Katze ihren Kopf von der Tunnelseite her gegen die Klappe drücken. Denn im Tunnel ist ein Sensor, der die Anwesenheit der Katze erkennt und dadurch aktiviert werden muss. Es nützt also nichts, den Kopf der Katze lediglich vor der Katzenklappe hin- und herzubewegen.

jeweils öffnet. Wenn Sie das Produkt erhalten, steht es auf (in beide Richtungen verriegelt), was gleichzeitig als Transportsicherung (Montage sollte der Verschluss auf Position 1 gestellt werden).



Bitte beachten Sie, dass die Klappe unbedingt senkrecht stehen muss, wenn Sie den Verschluss verstellen, da er in der Unterseite der Klappe greift.

Position 1 – rein und raus

Die Katze kann das Haus ungehindert betreten und verlassen. Dies ist die Standardposition für den Normalbetrieb der Klappe.



Position 2 – nur rein

Die Katze kann das Haus zwar betreten, darf es dann aber nicht mehr verlassen. Dieser Modus ist dann sinnvoll, wenn Sie Ihre Katze im Haus behalten müssen, um beispielsweise am Folgetag zum Tierarzt zu gehen.



Position 3 – nur raus

Die Katze kann das Haus zwar verlassen, darf es dann aber nicht mehr betreten.



Position 4 – weder rein noch raus

Die Katze kann das Haus weder betreten noch verlassen.

schwach"-Anzeige an. Hierbei handelt es sich um ein langsames Blinken der LED-Anzeige, alle 5 Sekunden. Das Gerät funktioniert dann auch weiterhin, aber die Batterien sollten schnellstmöglich ausgetauscht werden.

Bitte beachten Sie, dass das Blinken der "Batterie schwach"-Anzeige (alle 5 Sekunden) von dem schnellen Blinken des Programmiermodus (jede Sekunde) zu unterscheiden ist! Bei schwachen Batterien sollten Sie nicht in den Programmiermodus schalten – ersetzen Sie die Batterien also vor dem Einspeichern zusätzlicher Katzen.

10. Löschen des Speichers

Es ist sehr unwahrscheinlich, dass Sie jemals die Nummer einer Katze aus dem Speicher des SureFlap™ löschen müssen. Denn dieser kann bis zu 32 Nummern speichern, und wenn Sie weitere Nummern einspeichern, werden einfach die zuerst eingespeicherten Nummern überschrieben. Im unwahrscheinlichen Fall, dass Sie den Speicher jemals löschen müssen (z.B. weil Sie versehentlich die Katze eines Nachbarn eingespeichert haben!), können Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Die Speichertaste drücken und für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.
2. Die LED-Anzeige leuchtet in diesem Zeitraum auf.
3. Als Zeichen, dass der Speicher gelöscht ist, entriegelt sich der Automatikverschluss und verriegelt sich dann gleich wieder.
4. Damit ist der Speicher leer und Sie können Ihren SureFlap™ mit allen Ihren Katzen wieder neu programmieren. Siehe Abschnitt 6.

11. Abschalten des SureFlap™

Falls Sie die automatischen SureFlap™-Funktionen abschalten und die Katzenklappe nur manuell benutzen möchten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Die Batteriefachabdeckung abnehmen und prüfen, ob auch wirklich Batterien eingelegt sind.
2. Die Speichertaste ein Mal drücken, um den SureFlap™ in den

12. Instandhaltung

Der Sensor, der die Anwesenheit einer Katze im Tunnel erkennt und der innen im Dach des Tunnels angebracht ist, weist eine optische Funktionsweise auf. Seine Linsen können deshalb verschmutzen, was zu unzuverlässigem Betrieb und/oder verkürzter Batterielebensdauer führen kann. Wischen Sie diese Linsen deshalb alle paar Monate mit einem feuchten Tuch ab.

Der Betrieb des Sensors funktioniert durch die Reflektion vom Boden des Tunnels, welcher deshalb ebenfalls einigermaßen sauer gehalten werden sollte.

Nach dem Reinigen sollte SureFlap™ für circa 10 Sekunden ungenutzt gelassen werden, damit sich das Gerät beruhigt, bevor wieder zum Normalbetrieb übergegangen wird.

13. Fehlersuche / Fehlerbehebung

Problem: SureFlap™ speichert Ihre Katze nicht richtig ein oder Katze nicht.

- Prüfen, ob die Batterien richtig herum eingelegt und nicht zu nah beieinander sind.
- Prüfen, ob SureFlap™ den ausreichenden Abstand zu Metall in Abschnitt 4 beschrieben.
- Ist die Klappe in eine Doppelverglasung eingebaut, muss Abstandhalter oder Dichtungsband um die Öffnung herum Metall enthalten. Siehe Abschnitt 4.
- Prüfen, ob Ihre Katze den korrekten Typ von Mikrochip trägt. SureFlap™ ist für die normalen FDX-B-Mikrochips konzipiert. Fragen Sie Ihren Tierarzt, der auch die Funktion des Chips überprüfen kann. Prüfen, ob Tunnel und Sensorlinsen hinreichend sauber sind (siehe Abschnitt 12).



- Prüfen, ob die Einprogrammierung jeder Ihrer Katzen ordnungsgemäß erfolgt ist. Beispielsweise könnte es sein, dass der SureFlap™ zwar für die 2. Katze in den Programmiermodus gebracht wurde, dann aber stattdessen die 1. Katze nochmals durch die Klappe gegangen ist. Deshalb die Programmierung im Zweifelsfall für alle Katzen nochmals wiederholen.
- In seltenen Fällen ist die Reichweite des Mikrochips für den SureFlap™ gering. Wenn alle anderen Möglichkeiten der Fehlersuche ausgeschöpft sind, ist dies die verbleibende mögliche Ursache. In diesen seltenen Fällen kann SureFlap™ nur als normale Katzenklappe (d.h. ohne Zugangskontrolle) benutzt werden.

dass man das Futter strategisch günstig aufstellt, sodass Katzenklappe benutzen müssen.

Werkseinstellung (Reset)

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie mit dem Gerät nochr anfangen müssen, können Sie ein Rücksetzen (Reset) in die Werkseinstellung vornehmen:

- Den Speicher anhand der Löschfunktion von Abschnitt 10 c
- Die Batterien für mindestens 2 Minuten entnehmen.
- Das Gerät ist jetzt wieder in der Werkseinstellung.

Problem: Kurze Batterielebensdauer

- Prüfen, ob Tunnel und Sensorlinsen sauber sind (siehe Abschnitt 12).
- Prüfen, ob keine offensichtlichen elektrischen Störquellen in der Nähe vorhanden sind, wie z.B. flackernde Glühlampen etc. (siehe Abschnitt 4).

Problem: Der Automatikverschluss benötigt 10 Sekunden, bis er verriegelt

- Gelegentlich muss sich der Sensor, der die Anwesenheit einer Katze im Tunnel erkennt, wieder zurückstellen, was circa 10 Sekunden braucht. Dies ist völlig normal. Sollte es allerdings zu häufig auftreten, dann die Linsen und den Tunnel auf Sauberkeit überprüfen (siehe Abschnitt 12).

Problem: Die Katze hat Angst vor dem Geräusch des Automatikverschlusses

- Ihre Katze wird den SureFlap™ lieben. Eine kleine Anzahl von Katzen hat allerdings anfangs Angst vor dem Geräusch des Automatikverschlusses, insbesondere wenn sie nicht an die Benutzung einer Katzenklappe mit Zugangskontrolle gewohnt sind. Falls sich Ihre Katze nicht sofort an den SureFlap™ gewöhnt, kann nachfolgende Vorgehensweise für sie einen Anreiz darstellen. Mit etwas Geduld können alle Katzen dazu bewegt werden, die Katzenklappe zu verwenden.
- Folgen Sie zunächst den Anweisungen in Abschnitt 11 und lassen die automatische Funktion von SureFlap™ abgeschaltet. So kann die Katze die Klappe benutzen, ohne dass der Automatikverschluss irgendein Geräusch macht. Haben sich Ihre Katzen an SureFlap™ gewöhnt, können die Batterien wieder

